

MANAGEMENT-TEAM

Mit der Eintragung in das Handelsregister am 4. August 2016 sind die Unternehmen GE Auto Service Leasing GmbH und die Arval Deutschland GmbH miteinander verschmolzen und firmieren künftig unter dem Namen Arval Deutschland GmbH. Alle Angestellten wurden im Zuge der Kooperation übernommen. Ende Oktober wurde das neu formierte Führungsteam bekannt gegeben, welches funktionell in drei Geschäftsbereiche unterteilt ist. Seit dem 1. November agiert Marcus Schulz als Vorsitzender der Geschäftsführung und verantwortet den Bereich Commercial Development. Darunter fallen beispielsweise die Bereiche Neukundenakquise und Kundenbetreuung. „Die Verschmelzung beider Unternehmen ist ein bedeutender Meilenstein für uns. Gemeinsam werden wir nun die Position von Arval als führender Anbieter auf dem Markt festigen und ausbauen“, sagt Marcus Schulz, der bereits seit 2014 Director of Arval Germany ist. Komplettiert wird das Management-Team durch durch Andreas Lackner (Operational Services) und Neuzugang Denis Corjon (Central Functions).

FORTSETZUNG



Die langjährige Kooperation zwischen dem Autoteilehändler A.T.U. und dem Autovermieter Enterprise wird verlängert. „Für uns als einer der größten Autovermieter in Deutschland spielen Effizienz, Verlässlichkeit und erstklassige Qualität bei der Wartung und Reparatur unserer Fahrzeuge eine übergeordnete Rolle. A.T.U. bietet Enterprise zudem eine hervorragende Erreichbarkeit und damit schnelle Prozesse. Wir freuen uns auf eine weiterhin partnerschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit mit A.T.U.“, so Kai Straßburg, Corporate Vehicle Repair Manager bei Enterprise. Die Kooperation beinhaltet alle in Deutschland angebotenen Produkte und Dienstleistungen des

Autoteilehändlers. So beispielsweise Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten, Verschleißteil-Reparaturen und weitere Services für seine Flotte. Dabei wollen beide Geschäftspartner auch von ihrem weit verbreiteten Filialnetz profitieren.

MEILENSTEIN

Mehr als eine Million Fahrzeuge und Anlagen werden mittlerweile unter Verwendung der Software von Chevin Fleet Solutions verwaltet. Allein im vergangenen Jahr verzeichnete das Unternehmen einen Zuwachs von rund 200.000 Fahrzeugen und Anlagen. „Das Wachstum von Chevin im Laufe der vergangenen Jahre wurde durch die Unterzeichnung einiger wichtiger neuer Verträge in Europa, dem Vereinigten Königreich, den USA und Australien/Südostasien unterstützt“, erklärte Verkaufsdirektor Paul Verkinderen. Demnach wird beispielsweise die unternehmenseigene Fuhrparkverwaltungssoftware „FleetWave“ in 180 Länder geliefert. Um weiterhin einen leistungsstarken Kundendienst gewährleisten zu können, hat das Unternehmen laut eigener Aussage die Betriebe in Frankreich und Deutschland durch die Einstellung weiterer Mitarbeiter erweitert. Für die Zukunft hat sich Chevin Fleet Solutions zum Ziel gesetzt weitere Meilensteine zu erreichen.

NEUAUFSTELLUNG



Mit Wirkung zum 14. Oktober hat die Groupe PSA einige Positionen im Management neu besetzt. So ist Benno Gaessler zum neuen Geschäftsführer der Peugeot Deutschland GmbH ernannt worden. Der 45-jährige ist bereits seit 20 Jahren im Automobilbereich tätig und war zuletzt Generaldirektor bei Mazda Spanien. Auch das Management der Citroën Deutschland GmbH wurde verändert. Der bisherige Geschäftsführer Holger Böhme wechselte nach fünf Jahren in die Peugeot Deutschland GmbH. Dort leitet der 50-jährige die Direktion B2B und Gebrauchtwagen. Zudem wird er als Prokurist fungieren. Seine Nachfolge als Geschäftsführer bei Citroën tritt Wolfgang Schlimme an. „Mit den Veränderungen im Management wird eine neue Dynamik auf allen Ebenen und in allen Bereichen ausgelöst“, so Albéric Chopelin, Generaldirektor für die Marken Peugeot, Citroën, DS Automobiles und Euro Repar Car Service. Durch die neuen Strukturen erhofft sich die Groupe PSA in Deutschland ein deutliches Wachstum.

DIGITAL

Seit November bieten der Softwareentwickler Lexware gemeinsam mit Vimcar eine neue Fahrtenbuchlösung an. Mit dem „elektronischen fahrtenbuch“ werden Fahrten mobil aufgezeichnet. Im Gegensatz zur herkömmlichen Variante in Papierform ist die digitale Fahrtenbuchführung mit geringerem Aufwand und damit einer Zeitersparnis verbunden. Zudem soll sie weniger anfällig für Fehler sein. Beim digitalen Prinzip wird lediglich ein Stecker, der mit einem GPS-Empfänger und einer SIM-Karte ausgestattet ins Fahrzeug gesteckt wird, und eine Smartphone-App benötigt. Die aufgezeichneten Fahrzeugdaten werden so direkt auf das Kundenkonto übertragen. Somit kann der Nutzer innerhalb von wenigen Sekunden online auf die Daten zugreifen. Die Daten werden laut des Freiburger Softwareunternehmens in einem deutschen Rechenzentrum gehostet. Die rechtliche Sicherheit wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG zertifiziert. „Unserer Einschätzung nach erfüllt das elektronische Fahrtenbuch alle Anforderungen der Finanzverwaltung an ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch“, ergänzt Annekathrin Wernsdorf, Expertin des Deutschen Steuerberaterverbandes.



UNTERWEISUNG 2.0

Ab sofort bietet LeasePlan Deutschland die „Elektronische Fahrerunterweisung“ als neuen Service an und erweitert somit das Portfolio des Unternehmens. Fuhrparkleiter sollen durch die elektronische Unterstützung so noch einfacher ihre rechtlichen Pflichten erfüllen können. Denn laut Vorschrift 70 der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V. (DGUV) darf ein Mitarbeiter ein Fahrzeug erst nach einer Unterweisung führen. Für Gunter Glück, Geschäftsleiter Vertrieb und Kundenbetreuung bei LeasePlan, sei die Vorschrift sinnvoll, aber mit einem enormen administrativen Aufwand für alle Beteiligten eines Fuhrparks verbunden. „Als Full-Service-Leasinganbieter ist es uns ein Anliegen, unsere Kunden überall da zu entlasten, wo dies möglich ist“, so Glück weiter. In einem Online-Kurs werden verschiedene Lernmodule angeboten. Die Durchführung der Unterweisung wird belegbar dokumentiert und in einem Abschlusstest überprüft.